

Hochschule

17.01.2018

Jahrhundertprojekt: Marburger Unibibliothek zieht um mit 3,2 Millionen Büchern

*Von Gesa Coordes*

MARBURG - Es ist das Herz der neuen Marburger Universitätsbibliothek: 3,2 Millionen Bücher ziehen bis Ostern in den Neubau im Alten Botanischen Garten am Fuß der Marburger Oberstadt. Das sind 56 Regalkilometer Bücher. Buchrücken an Buchrücken aufgereiht ergäbe das eine Strecke, die von Marburg bis nach Butzbach reichen würde. Damit handelt es sich um einen der größten Bibliotheksumzüge der vergangenen Jahre in Deutschland. "Ein Umzug in dieser Dimension ist für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung", sagt UB-Direktorin Andrea Wolff-Wölk. Es wurde eigens eine auf Bibliotheksumzüge spezialisierte Speditionsfirma aus Sachsen engagiert, deren Mitarbeiter seit dieser Woche einen Rollwagen nach dem anderen packen.

"Die Republik der Gelehrten" lautet der beziehungsreiche Titel des ersten Buches, das in die neuen Regale gestellt wurde. Die 270 Jahre alte Übersetzung eines Werkes von Diego Saavedra Fajardo, einem Ordensritter und Gesandten des spanischen Königs, steht nun an erster Stelle des historischen Altbestandes. Es handelt sich um eine allegorische und kritische Beschreibung der Künste und Wissenschaften.

Mit dem Umzug sind die Tage des metallischen Würfels an der Marburger Stadtautobahn gezählt. Im Turm dieses Gebäudes ist der wertvolle Bestand der ältesten protestantischen

Universität der Welt bislang untergebracht. Dazu kommen noch Bücher, Zeitschriften und andere Medien aus neun Fachbibliotheken, die nun am neuen Standort aufgestellt werden. So zieht die Bibliothek der Wirtschafts- und Sozialgeschichte bereits im Januar um.

Die Spediteure packen die Bände in der richtigen Reihenfolge auf die Rollwagen, schieben sie in die Lastenaufzüge und fahren zwei Kilometer weiter zur neuen UB. Dort werden sie durch das lichtdurchflutete Foyer in die Magazine gerollt. Bereits am ersten Umzugstag wurden mehr als 600 Buchmeter transportiert. Während des Umzugs können die Bücher weiterhin ausgeliehen werden. Sofern die Literatur bereits am neuen Standort steht, dauert es nur einen Tag länger. Die offizielle Eröffnung ist für April geplant. Bis dahin werden auch die mehr als 80 UB-Mitarbeiter an ihren neuen Arbeitsplätzen in der ehemaligen Hautklinik sitzen, dem neuen Verwaltungsgebäude der UB. Der 110 Millionen Euro teure Neubau am Fuß der Oberstadt gilt als "Jahrhundertprojekt". Um den Blick auf Altstadt und Elisabethkirche nicht zu zerstören, hat das 200 Meter lange und 25 Meter breite, leicht gebogene Gebäude nur drei bis vier Geschosse. Die meisten Bücher werden unter die Erde verbannt. Der durch viel Glas und hellen Putz geprägte Bau ist einmal durchbrochen, um die Wege zwischen Nordstadt und Botanischem Garten zu erleichtern. Im Zentrum des neuen Gebäudes liegt eine gläserne Eingangshalle, die neben Sitzplätzen auch Steh-Computer, Ausstellungsmöglichkeiten und ein Café beherbergt. Kaffee trinken ist in Zukunft aber auch auf einer Terrasse vor der Bibliothek mit Blick auf den Botanischen Garten möglich. "Mit dem Umzug wachsen Universität und Stadt auf dem Campus eng zusammen", so Uni-Präsidentin Katharina Krause.

Im vergangenen Jahr hat die Werkstatt der UB den außerordentlich wertvollen Bestand der knapp 500 Jahre alten Universität systematisch durchforstet, um ihn mit "Buchstaubsaugern" zu reinigen, lose Seiten zu befestigen, zerfledderte Buchrücken zu sichern, Gewebebände zu nähen und gefährdete Bücher einzeln in exakt passende Kartons zu packen.

Dazu gehören etwa die 4100 Salzbände, die während des Zweiten Weltkrieges in einem Kalibergwerk durch verflüssigtes Salz deformiert wurden. Sie werden auch in Zukunft in diesen Boxen in den Regalen stehen und können nur im Lesesaal eingesehen werden.

Allerdings werden Studierende und Wissenschaftler demnächst auf deutlich mehr Bücher direkt zugreifen können als bisher. Der Freihandbereich wurde stark vergrößert. Die bisherige Uni-Bibliothek, die seit 1967 an der Stadtautobahn steht, entspricht nicht mehr den Anforderungen. Es gibt gravierende Brandschutzprobleme. Zudem fehlen Sitz-, Gruppen- und Computerarbeitsplätze im Lesesaal, weil durch die neuen Studiengänge immer mehr Studierende in der UB arbeiten. Hier schafft der Neubau Abhilfe. Außerdem sind durch die Zusammenlegung der Bestände von zehn geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereichsbibliotheken längere Öffnungszeiten möglich.

Weitere Empfehlungen



BASKETBALL
Grünbergs "Dritte"
demonstriert Butzbach



GIESSEN ENTDECKEN APP
Kritik an Tafeln



MITTELHESSEN
Von und für Pfundsfrauen



GIESSEN ENTDECKEN APP